

Bewerbungsbedingungen

Der Ludwig-Erhard Initiativkreis Fürth e.V. verleiht alljährlich den Fürther Ludwig-Erhard-Preis.

Der Fürther Ludwig-Erhard-Preis ist als Anerkennung für praxisnahe wissenschaftliche Leistungen konzipiert. Er soll den Dialog zwischen Universitäten und Anwendern von wissenschaftlichen Ergebnissen fördern. **Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.**

Um den Preis können sich frisch promovierte Wissenschaftler mit Dissertationen bewerben, deren Ergebnisse innovativ und für die Praxis relevant sind sowie bedeutenden Nutzen für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt versprechen.

Der Abschluss der Promotion sollte nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Die Dissertation sollte **mindestens mit „magna cum laude“** bewertet sein.

Vorschläge von Betreuern von Doktorarbeiten werden entgegengenommen.

Die **Bewerbungsunterlagen** sind bis **zum 30.04.2025** einzureichen und umfassen:

- **Formblatt** (Word- oder PDF-Format)
- **Foto** im jpg-Format
- **Promotionsurkunde** (PDF)
- **Elektronische Version** der Arbeit im PDF-Format
- Eine in deutscher Sprache abgefasste **Zusammenfassung** der Ziele und Hauptergebnisse der Dissertation, die maximal fünf DIN A4 Seiten beträgt.

Aus dieser Zusammenfassung sollte klar strukturiert hervorgehen, dass die Arbeit als **innovativ** und **praxisorientiert** gewertet werden kann, und ersichtlich sein, welchen **Nutzen** die Ergebnisse **in der Praxis** und **für die Gesellschaft** erwarten lassen.

Die Verleihung des Preises findet in einer öffentlichen Veranstaltung statt. Zu dieser Veranstaltung wird eine Broschüre erscheinen, in der alle Bewerber mit ihren Arbeiten vorgestellt werden. Diese Broschüre soll Interessierten die Möglichkeit geben, mit den Verfassern Kontakt aufzunehmen.

Die beim Ludwig-Erhard-Initiativkreis eingereichten Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury gesichtet. Dabei bewerten die Juroren die Arbeiten nach den unten stehenden Bewertungskriterien und unter der allgemeinen Anforderung, dass die Arbeiten im weiteren Sinne eine Aktualisierung und/oder Weiterführung der Grundüberlegungen von Ludwig Erhard aufweisen:

„Arbeiten zu Wirtschaftsleistungen, die Verbrauchern nutzen, mit denen sich Mitarbeiter identifizieren können, die die Umwelt schonen und zu gesellschaftlichen Leistungen, die den sozialen Frieden fördern.“

Bewerbungsbedingungen

Die Bewertungskriterien und was darunter zu verstehen ist:

Innovation

- Die Forschungsansätze und/oder Ergebnisse der Arbeiten sind neu.
- Bekanntes wird in den Arbeiten aus neuem Blickwinkel beschrieben und aktualisiert.
- Die Arbeiten beschäftigen sich mit der Neubeschreibung bekannter Methoden und Verfahren, z.B. unter Anwendung moderner technologischer, kommunikativer und medialer Mittel.

Praxisnähe und Realisierbarkeit

- Ergebnisse der Arbeit sind für eine große Zahl von Nutzern anwendbar.
- Der mit den Ergebnissen zu schaffende „Wert“ wird deutlich.
- Die Ergebnisse lassen erkennen, dass sie sich kurzfristig (innerhalb drei bis fünf Jahren) umsetzen lassen oder sie sind bereits umgesetzt.

Wirtschaftlicher Nutzen

- Die Ergebnisse zeigen oder lassen erwarten, dass sich wirtschaftlicher und/oder sozialer Nutzen in messbarer Form einstellt.

Auswirkungen auf die Gesellschaft

- Die Ergebnisse weisen einen positiven Einfluss im Sinne der Vorstellungen von Ludwig Erhard zur sozialen Verträglichkeit und zum volkswirtschaftlichen Gesamtnutzen nach. (Siehe Zitat oben)

Die drei Bewerber, deren Arbeiten nach Ansicht der Jury den Kriterien des Preises am besten entsprechen, nehmen an der Preisverleihung teil. Der erstplatzierte Bewerber erhält den Fürther Ludwig-Erhard-Preis und das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten jeweils die Nominierungsdotierung in Höhe von 1.000 Euro.

Spezifische Fragen zur Bewerbung richten Sie bitte an den Betreuer des Fürther Ludwig-Erhard-Preises:

Prof. Dr. Stefan Hähnel

Beethovenstraße 18, 95448 Bayreuth

Telefon: (0921) 34 79 90 36

E-Mail: Haehnel_Stefan@gmx.de

Informationen über Ludwig Erhard und den Ludwig-Erhard-Initiativkreis finden sich unter www.ludwig-erhard-initiative.de